

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 42 (1959)
Heft: 11

Rubrik: Aus der Bewegung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten werden immer nur Winkelgemeinschaften sein und noch vegetieren, wenn das Haus längst eingestürzt ist. Sie können, wie die Christentümer heute, lediglich reine Abwehrgemeinschaften sein, aber etwas Positives ist von ihnen nicht zu erwarten.

Die freie Religiosität aber ist auf dem richtigen Wege, auch wenn ihre Erscheinungsform sich der Zeiten Wandel anpaßt und anpassen muß. Alles fließt! Wir haben schon heute eine gefühlsmäßige und eine verstandesmäßige Bindung (religio), wie ich ausführte. Die letztere Bindung ist erst mit den wachsenden naturwissenschaftlichen Erkenntnissen bei uns aufgekommen. Aber die Religio (Bindung) selbst ist unveränderlich und unersetztbar.

Als gleichzeitige Freigeistige aber müssen wir tolerant im vollen Sinne dieses Wortes sein und jedem glaubensfreien Menschen seine ihm zugesagende Weltanschauung lassen, auch wenn er eine bestimmte haben will oder sich glaubt machen zu müssen. Auf die Weltanschauung kommt es gar nicht an, sondern nur auf den vorurteilsfreien Geist, der interesselos die Wahrheit sucht. Wer aber als freier Geist die Wahrheit sucht, wird auch die Bindung spüren, unter der er lebt. Er wird fühlen und wissen, daß er unter den Gesetzen des Alls steht, dessen bescheidener Teil er ist.

Ich habe nach der Aufforderung des althellenischen Weisen versucht, auf der Grundlage der heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse ein Bild des Menschen zu geben. Damit wollte ich das Tor aufmachen für alle glaubensfreien Geister, die draußen und abseits stehen. Es sind Millionen. Die Zeit ist gekommen! Wir stehen am Ende des Christentums und der veralteten Glaubensreligionen.

VERSCHIEDENES . . .

Der Siegeszug des Esperanto

In Warschau fand kürzlich der 44. Esperanto-Weltkongreß statt. Es nahmen daran 3256 Delegierte aus 45 Ländern teil. Dauer: 7 Tage. Kon greß-Sprache: Esperanto. Diese Stadt wurde als Tagungsort für 1959 erkoren, da in diesem Jahr der 100. Geburtstag des Schöpfers der Esperantosprache, Dr. Ludwig Zamenhofs, gefeiert wird, der in Warschau als Augenarzt und Universitätsprofessor wirkte und hier im Jahre 1887 die Internationale Sprache publiziert worden ist zum friedlichen Zusammenleben der Völker. Zu seinen Ehren ist die Straße, an der er wohnte, nach seinem Namen benannt worden. Bei der Einweihung dieser Gedenktafel haben ein Indonesier, ein Neuseeländer und ein Araber als Abgeordnete der Vereinigten Arabischen Republik in Esperanto gesprochen. In seinem Geburtsort ist der Grundstein zu einem Zamenhofdenkmal feierlich gelegt worden. Im Auftrag «Polnischer Ozean-Liniens» ist ein 12.000-Tonnen-Schiff gebaut und auf den Namen «Zamenhof» getauft worden.

Seit einem Jahr besteht in New York ein UNO-Esperantoclub für die UNO-Sekretäre. Der Präsident, Sinjoro Claude Piron, mit dem Zweck, die Esperantosprache zu propagieren, ist an der Arbeit in New York eine große Esperanto-Ausstellung einzurichten und lädt die Esperantisten aller Erdteile ein, ihm Ausstellungsgegenstände zukommen zu lassen. — Ferner erklärt sich die UNO bereit, Radiosendungen und Publikationen auch in Esperanto zu organisieren unter der Bedingung, daß sie aus

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Oskar E. Zimmermann, Arbenzstr. 12, Zürich 8, Tel. (051) 32 13 82.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Walter Schieß, Postfach 1197, Bern 2. Redaktionsabschluß für den Textteil jeweilen am 5. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

vielen Ländern Postkarten erhält mit einem diesbezüglichen Wunsch, mit Unterschrift und Adresse des Absenders an: Office of Public Information, United Nations, New York (N. J.) USON. — Es genügt der einfache Esperantotext: «Mi deziras ke la UNO organizu radio-sendajojn ankaŭ en la Esperanto lingvo.» — Auch unter den Freidenkern zählt Esperanto viele Freunde.

Aus: «Echo vom Zürichberg» Oerlikon Zürich 11/50



A U S D E R B E W E G U N G

Ortsgruppe Zürich

6. November, 20.15 Uhr, im Volkshaus (gelber Saal), Stauffacherstr. 60, Vortrag von Dr. Karl Becker, Stuttgart, über

Die Gegenwart in freigeistiger Sicht.

Gäste willkommen.

14. November, 20 Uhr, im Restaurant «Urania», Uraniastraße 9, Vortrag von Dr. H. Schlötermann, Ludwigshafen a. Rhein, über

*Menschwerdung,
ein Vergleich zwischen Schöpfungsbericht und Naturwissenschaft.*

Gäste willkommen!

Jeden Mittwoch, von 20 Uhr an, geselliges Beisammensein im «Strohhof», Augustinerstrasse 3.

Adresse des Präsidenten: Franz Wagner, Zürich, Winterthurerstr. 529, Telephon 41 09 92.

Ortsgruppe Basel

Wir bieten unsern Gesinnungsfreunden in diesem Monat folgende Veranstaltungen:

Dienstag, den 10. November, abends 8 Uhr, im «Zunfthaus zu Safran», Basel, Gerbergasse 11, Vortrag von Dr. Karl Becker (Stuttgart):

«Die Gegenwart in freigeistiger Sicht».

Sonntag, den 15. November, morgens 10 Uhr (pünktlich!), im Saale des Hotels «Engel», Lörrach, Wallbrunnstraße/Engelplatz, Feierstunde und Vortrag von Dr. H. Schlötermann (Mannheim):

«Menschwerdung».

Dienstag, den 24. November, abends 8 Uhr, ebenfalls in der Basler Safranzunft, Vortrag von Frau Zschokke (Aarau):

«Die französische Aufklärung».

Wir bitten alle Gesinnungsfreunde, diesen drei Veranstaltungen durch ihre persönliche Teilnahme und durch weitere Bekanntmachung unter Sympathisierenden zahlreichen Besuch und Werbekraft zu verschaffen.

*

Adresse des Präsidenten der OG Basel: F. Belleville, Margartenring 127.

*

Spenden für spanische Flüchtlinge in Frankreich (Kleider und Schuhe sowie Geld per Postmandat) bitten wir zu leiten an den Präsidenten des Hilfskomitees, Dr. Heinrich Koechlin, Basel, Spalenberg 34.

Ortsgruppe Schaffhausen

Donnerstag, den 5. November, 20 Uhr, im Restaurant «Falken», II. Stock, Vortrag von Gesinnungsfreund Dr. Karl Becker, Stuttgart, über

Die Gegenwart in freigeistiger Sicht.

Alle Mitglieder reservieren sich diesen Abend und bringen Freunde und Interessenten mit.

Am 10. November, 20 Uhr, spricht Dr. Heinz Schlötermann in der Freireligiösen Gemeinde in Singen am Hohentwiel über das Thema: «Menschwerdung». Auch diese Veranstaltung sei unsren Mitgliedern bestens zum Besuch empfohlen.

Die Werbung für den «Freidenker» unserer Bewegung nie vergessen.

Adresse des Präsidenten: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH, Telephon 6 94 62.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebrigtes Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für die Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Arbenzstr. 12, Zürich 8. Postcheck-Konto Zürich VIII 4 88 53. Bestellungen und Auslieferung für Deutschland: Weltkugel-Verlag, Wilhelm Wesemeyer, Rad Godesberg, Postfach 690, Postcheck: Köln 53427.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermatstrasse 94, Tel. (064) 2 25 60.